

SATZUNG

zum Bebauungsplan Gewerbegebiet "DIE VIEHWEIDE" der Ortsgemeinde NISTERAU für das Teilgebiet der Gemarkung PFUHL, Flur 3 hat aufgrund der nachstehend genannten Rechtsgrundlagen an folgende SATZUNG beschlossen:

- Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986 in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2523), insbesondere die §§ 12, 3, 4, 8, 9, 10, 11, 12, 30, 33 und 35
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1783), zuletzt geändert durch die 3. Verordnung zur Änderung der BauNVO vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2465)
- Verordnung über die Ausweisung der Bebauungspläne sowie über die Darstellung des Plannahmens (PlanZVO 81) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833) sowie die Anlage zur PlanZVO 81 und die DIN 18 003
- §9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit §86 Abs. 6 der Landesbauordnung (LBO) für Rheinland-Pfalz vom 28. November 1986 (GVBl. S. 307) und §172 BauGB
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 27. März 1987 (GVBl. S. 54), insbesondere § 24, 26 und
- Gemeindeförderung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), insbesondere die §§ 8-12 und 86
- Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (LNPfG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), geändert durch Landesgesetz vom 4. März 1983 (GVBl. S. 66), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des Landschaftsschutzgesetzes vom 27. März 1987, insbes. die §§ 3, 5, 6 und 17
- Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 18. März 1974 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1982 (BGBl. I S. 281), insbesondere die §§ 4 und 50
- Landesgesetz zum Schutz und der Pflege der Kulturdenkmäler (Denkmalschutz- und Pflegegesetz - DSchPfG-) vom 23. März 1978 (GVBl. S. 191), geändert durch Landesgesetz vom 7. Februar 1985 (GVBl. S. 17)

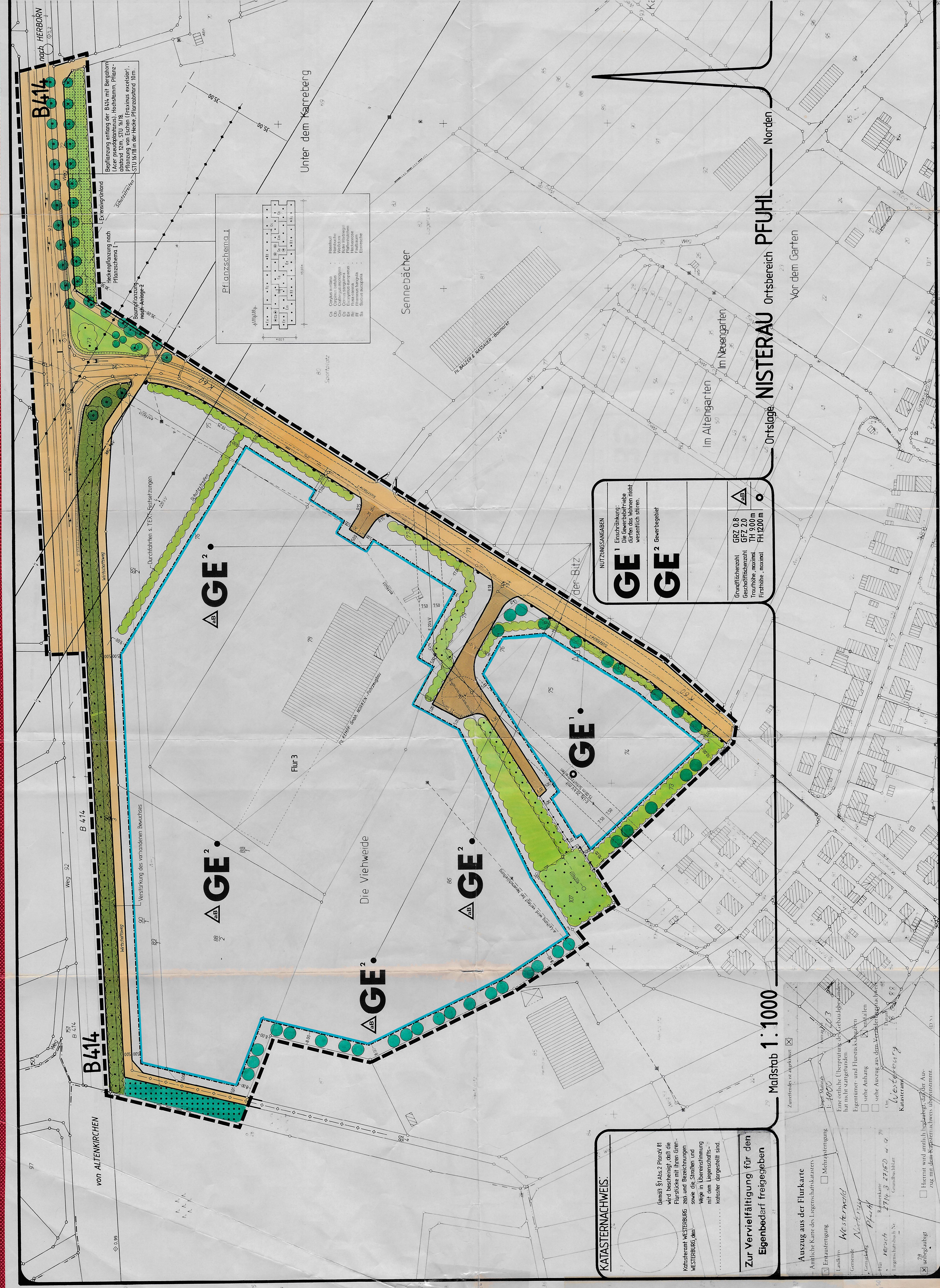
§ 1
Bestandteile der SATZUNG sind:
a.) Die Bebauungsplankarte (Lageplan M. 1:1000) im Maßstab 1:1000, die die Festsetzungen des Bebauungsplans darstellt.
b.) Die in den Bebauungsplan integrierten Festsetzungen zur Begründung.
c.) Die in den Bebauungsplan integrierten Festsetzungen zur Begründung.

Der Bebauungsplan ist eine Begründung beizulegen.

§ 2
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Gewerbegebiet "DIE VIEHWEIDE" der Ortsgemeinde NISTERAU ergibt sich aus der als Bestandteil beigefügten Plankarte und deren Abgrenzung.

§ 3
Der Bebauungsplan Gewerbegebiet "DIE VIEHWEIDE" der Ortsgemeinde NISTERAU wird mit der Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 BauGB rechtsverbindlich.

Ortsbürgermeister
Bürgermeister
Verbandspräsident
Verbandsrat



ZEICHEN

GE	Gewerbegebiet	Wohngebäude
GRZ	Grundflächenzahl	Wirtschaftsgebäude
GFZ	Geschäftlichkeitszahl	Flurstücksgränze mit Grenzpunkt
TH	Traufhöhe als Höchstgrenze	Flurgrenze
FH	Frsthöhe, als Höchstgrenze	Gründungsgränze (Riffenlich), Schutzpflanzung
AB	Abgrenzung	Gränze für die forstwirtschaftlichen Flächen für die Landwirtschaft
AB	Abgrenzung	Flächen für die Landwirtschaft
AB	Abgrenzung	Erhaltung von Bäumen
AB	Abgrenzung	Erhaltung von Bäumen u. Sträuchern
AB	Abgrenzung	Erhaltung von Bäumen u. Sträuchern gemäß Situationsplan
AB	Abgrenzung	Gebot zum Anpflanzen von Bäumen (Hochstämme)
AB	Abgrenzung	Anerkennung von Bäumen - Begräbnis
AB	Abgrenzung	Fraxinus excelsior - Esche

AUSLEGUNG: Die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB des Bebauungsplanverfahrens mit Begründung erfolgte nach ortsbaulicher Bekanntmachung am ... der Zeit vom ... bis ...

SATZUNG: Der Ortsgemeinderat - Stadtrat - von NISTERAU / Westerwald hat gem. § 10 BauGB diesen Bebauungsplan als Sitzung beschlossen.

GENEHMIGUNG: Die Genehmigung wurde gem. § 11 (1) BauGB erteilt durch die Kreisverwaltung ... mit Verfügung vom ... Az. ...

INKRAFTTRETEN: Mit der ortsbaulichen Bekanntmachung gem. § 12 BauGB in der vom dem 1.1.1988 getätigten Fassung am 23.01.1988 ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

BEHÖRDENBETEILIGUNG: Die Beteiligung der Behörden und weiterer Stellen als Träger öffentlicher Belange gem. § 1 (1) BauGB erfolgte in der Zeit vom ... bis ...

BÜRGERBETEILIGUNG: Die Bürgerbeteiligung gem. § 1 (1) BauGB wurde durchgeführt am 24.05.1988.

ENTWURF: Von Ortsgemeinderat - Stadtrat - von NISTERAU / Westerwald als Entwurf und zur öffentlichen Auslegung beschlossen am ...

INKRAFTTRETEN: Von Ortsgemeinderat - Stadtrat - von NISTERAU / Westerwald, 23.01.1988

INGENIEURBÜRO HEUSSEL - Landschafts- u. Gartenarchitekten
Blumenpfad 26 - Telefon 02621 - 5 05 81 - 54 20 - 54 20 LAFNSTEIN

ROEDEL
diplo-Ingenieur
Berateringenieur für das Bauwesen

54110 HOHR-GRENZHAUSEN

Verbandsrat
Verbandspräsident
Verbandsrat

KATASTERNACHWEIS:
Gemäß § 1 Abs. 2 PlanZVO 81 wird bescheinigt, dass die Flächen, die in der Karte des Katasters als Gewerbegebiet NISTERAU / Westerwald bezeichnet sind, mit dem Bebauungsplan mit dem Landesgesetz vom 27. März 1987 rechtsverbindlich dargestellt sind.

Zur Vervielfältigung für den Eigenbedarf freigegeben

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top-Karte 1:25000
Blatt Nr. 5373 AO
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 8.2.1974
Az. 462/67/74, verändert durch Verbandsrat Bad Marienberg

Ortsbürgermeister
Bürgermeister
Verbandspräsident
Verbandsrat

Ortsbürgermeister
Bürgermeister
Verbandspräsident
Verbandsrat

Ortsbürgermeister
Bürgermeister
Verbandspräsident
Verbandsrat

Ortsbürgermeister
Bürgermeister
Verbandspräsident
Verbandsrat

Ortsbürgermeister
Bürgermeister
Verbandspräsident
Verbandsrat